

Konzept

Hochfügen ist Bewegung

Die Landschaft ist gekennzeichnet durch Bewegung. Gebirge heißt Bewegung in Form von Verzahnung des Oben und Unten. Wasser bewegt sich, Steine bewegen sich, die Berge sind voller Dynamik haben Linien die Bewegung in sich tragen - kein gerader Horizont.

Man kommt nach Hochfügen um sich zu bewegen. Egal ob zum Snowboarden, zum Wandern, zum Spaziergehen, Mountainbiken, oder Schlittensfahren - immer geht es um die Bewegung

Das Hotel ist ein Ruhepunkt.

Inmitten der Dynamik soll der Ausdruck des Hotels ein Gefühl von Angekommen sein vermitteln.

Dafür darf der Baukörper selbst im Ausdruck keine Dynamik ausstrahlen.

Er soll das Gefühl des zur Ruhe gekommen sein erzeugen. Selbst nicht mehr in Bewegung sein.

Die Fähigkeit zur Bewegung wird gleichgesetzt mit einem Energieinhalt. Jede Masse hat eine potentielle Energie entsprechend ihrer Lage. Wenn aufgrund der potentiellen Energie keine Bewegung mehr möglich ist, dann ist ein Körper, angekommen. Die Energie die während der Bewegung, quasi auf dem Weg abgebaut wurde ist aber nicht verloren sondern sie hat den Körper verändert. Vieles ist unterwegs abgeplatzt, weggebrochen, liegen geblieben.

Der Weg aber ist im inneren eingepägt. Die Bewegung ist im Inneren spürbar.

Gebäudekonzept

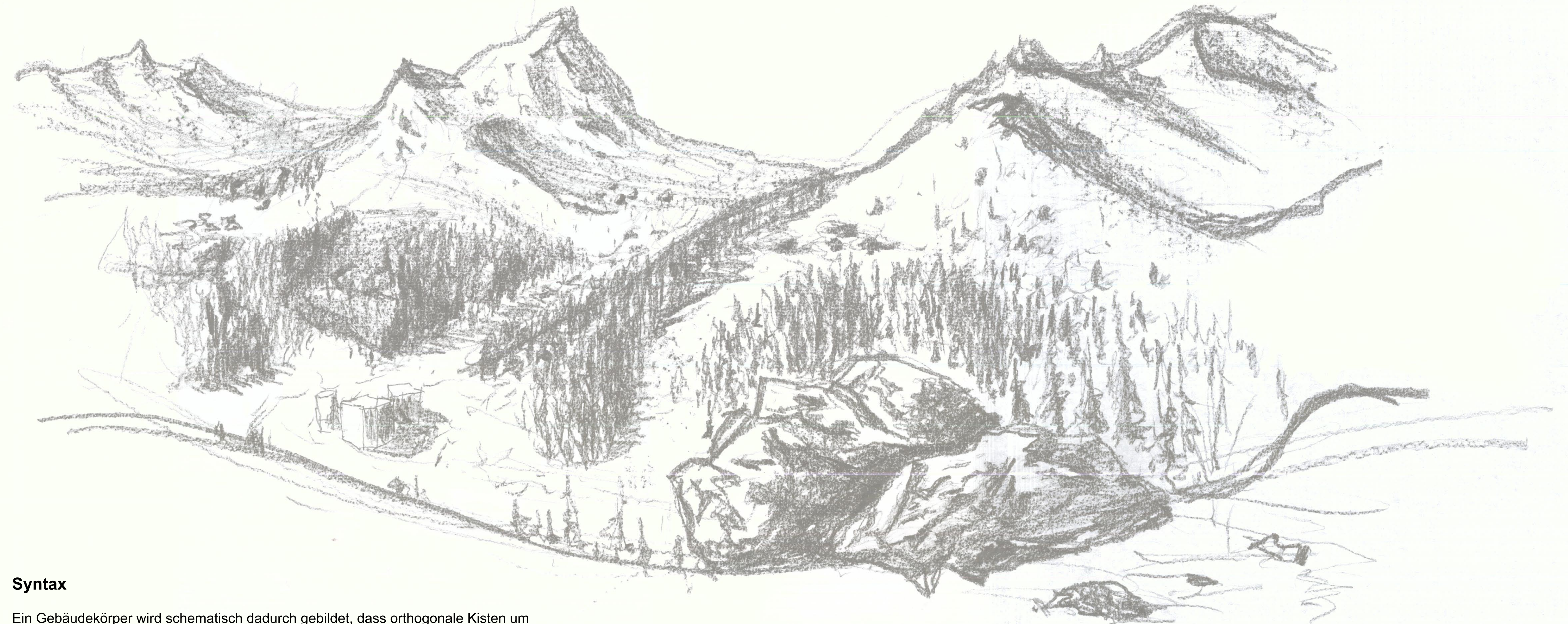
Die Körper sind zum liegen gekommen auf einer ebenen Fläche im Tal. Sie sitzen jetzt unverrückbar fest. Sie sind angekommen.

Sie Gruppieren sich um eine empfundene Mitte und bilden so ein Aussen und ein Innen. Das Innen behält durch die Körperzwischenräume immer die Verbindung zum Aussen. Es ergeben sich Durchblicke, Perspektiven die die Landschaft gezielt ins Bild setzen. Die Linien der Körper treten in Kommunikation mit den Linien der Berge dahinter.

Die Körper sind als eine einzelne Masse ins Tal gestürzt und dabei in drei Teile zerbrochen.

Zwei ähnlich große Körper dienen als Hotelbereich in dem Übernachtung und Aufenthalt stattfindet. Ein etwas flacherer Sonderkörper enthält zusätzlich dienende Funktionen wie Rezeption, Küche Wellnessbereich, und ein Restaurant, die auch öffentlich nutzbar sind.

Das Hotel soll die grundlegenden Bedürfnisse wie Schlafen, Essen, Wärme, bedienen. Zusammen mit Gemütlichkeit, Aussicht, Geborgenheit, Gemeinschaft, Entspannung verstehe ich es als Basis für das reichhaltige sportliche Angebot das es in Hochfügen bereits gibt.



Syntax

Ein Gebäudekörper wird schematisch dadurch gebildet, dass orthogonale Kisten um eine Mitte so zueinander gruppiert sind, dass sich an den Punkten an denen sich die Kisten berühren würden durch Drehung von einander weg eine spaltartige Öffnung ergibt. Ähnlich wie bei einer Wagenburg. Dadurch entsteht ein Innenraum der scheinbar von einer dicken Schale umhüllt wird. Der Innenraum ist großzügig und bis unter das Dach hin offen. Die Hotelzimmer sind in der Schale. Sie werden über die Öffnungsspalten erschlossen.

Die vertikale Staffelung der Kisten erzeugt in der Fassadengliederung eine Asymmetrie. Sie gibt den Gebäuden einen plastischen, Körperhaften Ausdruck, denn Achsen und Symmetrien zerstören den plastischen Gesamteindruck.

Die Dachflächen werden genauso behandelt wie die Fassadenflächen. Sie bestehen aus dem gleichen Material und haben die gleiche Oberflächenstruktur. Dadurch wird wiederum der körperhafte Ausdruck verstärkt.

Balkone gehen nach innen. Es gibt keine vorgehängten Balkone wie sie bei Bauern-

Blickrichtung

Hochfügen ist wie alle Alpentäler ein gerichtetes Tal. Ein flacher Talboden, die Lage knapp unterhalb der Baumgrenze und eine durch Seitentäler relativ weitläufige Talform geben jedoch in allen vier Himmelsrichtungen schöne Aussichten und sehenswerte Perspektiven frei:

Morgensonne und Alpenglüh am Abend machen die Ostseite attraktiv. Der Südblick gibt, genauso wie der Westblick, ein weites Panorama ab, sowie Sonne im Tagesgang und Sonnenuntergang. Die Perspektive Richtung Talausgang nach Norden reicht weit. Durch die im Rücken liegende Sonne stehen die Berge im Licht. Sie wirken in diese Richtung hell, klar und kontrastreich. Die Hotelzimmer sind daher rundherum um eine Mitte angeordnet. Sie sind in alle vier Himmelsrichtungen orientiert.

Das Gebäude hat vier Panoramaseiten.

